

IMMOBILIEN

Laute Kritik an neuer Wiener Bauordnung

ABRISSVERBOT. Rund 80 Baustellen in Wien stehen still: Seit Anfang Juli ist es verboten, ohne Erlaubnis der zuständigen Magistratsabteilung 19 ein Haus abzubauen, um einen Neubau zu errichten. „Die Gefahr von Willkürentscheidungen kann nicht ausgeschlossen werden“, sagt Kaspar Erath, Obmann des Vereins zur Revitalisierung und architektonischen Aufwertung der Wiener Gründerzeithäuser. „Ich frage mich, wie sich Politiker die Erhaltung eines älteren Gebäudes, das mit Altmietverträgen und Eintrittsrechten gefesselt ist, vorstellen“, ortet auch Martin Prunbauer, Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes, „wirtschaftsfeindliche Beschränkungen“.